

# Der Weg ins Glück...?

## AU-Fiction mit Seto und Joey

Von CuteDragon

### Kapitel 5: Kapitel 38: Shopping Abenteuer

#### Chapter 38: Shopping Abenteuer

Joey verschränkte nur die Arme vor der Brust. "Das bilde ich mir nicht ein..." Damit trat er in den Aufzug und lehnte sich gegen die Wand. Er schloss die Augen, gähnte herzhaft und lehnte den Kopf zurück. "Ich will aber gegen sechs wieder hier sein, ja?" Er öffnete ein Auge und sah Seto mit diesem an.

Seto warf einen Blick auf seine Armbanduhr und sah dann Joey fragend an nachdem er sich ebenfalls in den Fahrstuhl begeben hatte und dieser nun nach unten fuhr. "Warum das denn? Komm irgendwas im Fernsehen das du sehen willst?" Das war das einzige was Seto sich vorstellen konnte aber er bezweifelte doch stark, dass Joey sonderlich auf das amerikanische Fernsehprogramm stand. "Nein, ich will einfach nur nicht so lange durch die Gegend laufen." Er grinste breit, womit er seine leichte Unsicherheit überspielte und sah dann an die Decke, bis der Aufzug anhielt und er, an Seto vorbei, hinaus in die Eingangshalle trat. Er drehte sich zu ihm um und hielt ihm die Hände entgegen. "Kommst du? Sonst schaffen wir nachher nicht alles."

Mit einem leichten Lächeln auf den Lippen griff Seto nach Joeys Händen und drückten sie leicht während er sich faul wie er war von ihm aus dem Fahrstuhl ziehen ließ. "Immer mit der Ruhe. Wir haben genug Zeit. Und was wir heute nicht schaffen machen wir eben Morgen." Im Hotel war es noch relativ ruhig während die beiden durch die große Eingangshalle gingen aber dafür herrschte draußen ein ziemlicher Verkehr wie es für diese Uhrzeit in New York typisch war. "Sollen wir ein Taxi nehmen oder willst du laufen? Aber ich könnte dich natürlich auch auf meinen Händen tragen."

"Also tragen wäre nicht schlecht, aber da ich heute noch etwas mit dir vorhabe, und nicht gerade scharf drauf bin, dich mit einem Rückratsbruch ins Krankenhaus zu bringen, lieber laufen." Joey hakte sich bei Seto unter und zog den Brünetten mit die Straße entlang. "Wo geht's denn hin? Ich kenn mich hier nicht sehr gut aus, wie ich gestern schon bewiesen hab."

Automatisch wurden Setos Ohren etwas hellhöriger und seine Augen zeigten Interesse an Joeys Worten.

"Du hast heute noch etwas mit mir vor? Was denn, wenn ich mir die Frage erlauben dürfte? Und du läufst übrigens in die komplett falsche Richtung."

Damit blieb Seto stehen, drehte sich um 90 Grad und zog Joey diesmal mit sich mit.

Der Blonde grinste nur und schüttelte den Kopf. "Nope, du darfst dir die Frage nicht erlauben..." Damit war das Thema für ihn abgehakt und er sah sich in der Straße, durch die sie gerade liefen um.

Es waren fast keine Leute hier, alle fuhren mit dem Auto, wie das in Amerika so üblich war und standen, im Stau.

"Ah Guck mal, da ist doch direkt was schönes..." Er streckte den Arm aus und zeigte auf ein riesiges Modegeschäft auf der anderen Straßenseite.

Eigentlich mochte Seto keine Überraschungen aber er vertraute Joey einfach mal. Mehr als umbringen konnte sie ihn ja nicht.

"Wo?" Er folgte der Richtung in die Joeys Arm sich erstreckte und hob nur eine Augenbraue. "Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten aber wenn du da rein willst bitte."

Er tat sich fast ein bisschen selber Leid aber solange Joey nicht auf Idee kam ihn auch noch neu einzukleiden würde er das schon durchstehen den ganzen Tag zwischen Kleiderbergen gefangen zu sein.

"Ja! Will ich, und jetzt komm." Damit zog er den Brünetten zwischen den hupenden Autos, die immer noch im Stau standen, hindurch auf die andere Straßenseite und geradewegs in das Geschäft rein.

Er sah sich erst um, und ging schließlich zielstrebig auf eine Ecke mit verschiedenen Hemden zu. Nach nur knappen zehn Minuten hatte er schon mindestens zwanzig verschiedene und stand unschlüssig davor. "Setoooooo!"

Während Joey in einer Ecke des Geschäftes verschwunden war ging Seto einmal kurz durch die Regalreihen aber versuchte keinem Kleidungsstück zu nah zu kommen. Die Sachen waren ihm alle ein klein wenig zuwider. Das war einfach nicht seine Welt.

Also setzte er sich auch ziemlich bald auf einen Stuhl und wartete auf Joey der nach einiger Zeit vollbepackt zu ihm kam und mehr einem Packesel glich als seinem blonden Hündchen.

"Joey... komm ja nicht auf den Gedanken mich zu fragen welches zu nehmen sollst. Kauf.Einfach.Alle."

"Nein! Das können wir erstens gar nicht alles mit nach Hause nehmen und ich will ja nur das kaufen, was mir auch steht, also sei nicht so..." Er schnappte sich ein hellblaues und hielt es vor sich, nachdem er die anderen auf dem Stuhl neben Seto abgelegt hatte.

"Was hältst du davon, hn?" Er legte es wieder weg und griff nach einem dunkelroten. "Oder das?"

Seto war zwar schwul aber deswegen musste er doch nicht als Modeberater in Aktion treten. "Also weißt du am liebsten sehe ich dich ja nackt aber," Er unterbrach kurz um

einen gierigen Blick über Joeys Körper gleiten zu lassen, der ihn sehr offensichtlich gerade gedanklich auszog. "ich glaube... das dunkelrote würde dir besser stehen. Passt mehr zu deinen Augen..."

"Seto.... Du sollst so was in der Öffentlichkeit nicht sagen... das ist mir peinlich." gab der Blonde mit einer leichten Röte auf den Wangen zurück und hielt sich noch mal das rote Hemd vor die Brust.

"Das? Findest du?" er drehte sich um, zum Spiegel und legte den Kopf schief. "Hm, ja, es geht."

Er drückte es Seto in die Hand, schnappte sich den Berg Hemden und verschwand wieder, nur um etwas später mit um die zehn Pullovern wieder zurück zu kommen.

Öffentlichkeit? In dem Geschäft war doch keine Menschenseele bis auf die Verkäuferin die gelangweilt hinter der Kasse stand und nur ab und zu verstohlen zu den beiden schielte.

"Ich will hier raus..."

Als Joey mit den Pullis zurück kam nahm Seto das Hemd und warf es sich über den Kopf in der kleinen Hoffnung Joey würde ihn so für einen Berg Klamotten halten.

Der Blonde rollte nur mit den Augen. "Seto... Wenn wir wegen dir zu spät kommen, dann werde ich für den Rest des Jahres kein Wort mehr mit dir sprechen..."

Damit zog er ihm das Hemd vom Kopf und ließ es auf den Stuhl neben Seto sinken. Er kramte einen dunkel blauen Pulli, mit einem großen Eichhörnchen drauf heraus und sah ihn an. Dann grinste er und hielt ihn Seto hin. "Das ist doch mal was für dich..."

"Ja ja ist ja gut. Nur ich wüsste echt gerne zu was wir nicht zu spät kommen dürfen." Langsam wurde Seto die Überraschung ziemlich nervig.

Aber lange dauerte es ja nicht mehr bis sie war. Nur noch... 6 Stunden.

"Ja da stimme ich dir sogar zu. Das ist der perfekte Pulli..." Er machte eine Pause um Joey einen finsternen Blick zuzuwerfen. "um dich hier sofort damit zu erdrosseln."

"Jetzt auf einmal willst du mich wieder erdrosseln..." Joey seufzte und warf Seto den Eichhörnchen Pulli gegen den Kopf. "Ich finde ihn echt sexy..." Damit grinste er einmal verführerisch und widmete sich dem Haufen, aus dem er dann einen etwas zu großen, weiten schlicht schwarzen Pullover zog und ihn zu seinem rotem Hemd warf.

Seto nahm sich den Pulli und hielt ihn vor sich.

Schon allein dafür wie dieses Eichhörnchen ihn anstarrte... hätte er den Pulli am liebsten in Flammen aufgehen lassen wollen. "Ich frag mich gerade wie ich mich eigentlich in dich nur verlieben konnte. War ich an dem Tag vielleicht betrunken?"

Ok. Das war wieder gemein von ihm aber schließlich musste er auch in einem Geschäft sitzen die solche Pullis verkauften. Da durfte man doch etwas angesäuert sein.

Der Blonde erstarrte kurz in seinen Bewegungen, sich einen neuen Pullover zu schnappen und sah leicht fassungslos zu Seto.

Was hatte er da gerade gesagt? Das war doch echt nicht wahr. Der Blonde ließ den Pullover einfach fallen, verschränkte die Arme vor der Brust und schluckte noch einmal, bevor er den Blick wieder abwandte und den Weg in die obere Etage

einschlug, ohne auf Seto zu achten.

In letzter Zeit hatte er wirklich einen Hang dazu derart gemeine Sachen zu sagen, aber das war jetzt mit das Gemeinste. Joey unterdrückte den Drang laut zu schreien und stellte sich nur auf die Rolltreppe.

Das war wohl mal wieder ein Kommentar zu viel gewesen. Und diesmal war er auch noch wirklich unter der Gürtellinie gewesen. "Ich hab echt ein Talent dafür ihm wehzutun."

Schweren Herzens nahm Seto diesen fürchterlichen Pulli und zog ihn sich über während er Joey zur Rolltreppe folgte und diese hochfuhr.

"Hündchen.... so warte doch...."

Der Blonde versuchte die aufkommenden Tränen zurück zu halten und beschleunigte seine Schritte, als er oben angekommen war etwas.

Äußerlich desinteressiert, ob der braunhaarige näher kam, ihn sah, oder sonstiges, stand er scheinbar völlig vertieft vor einem Regal mit Schuhen und starrte darauf.

Es war doch sowieso immer das gleiche. Seto beleidigte ihn, machte sich über ihn lustig und sagte mehr als gemeine Dinge... Wenn Joey dann verletzt war, kam er hinterher gedackelt und versuchte die Situation wieder irgendwie zu retten.

Aber egal, was er tat, nachher kam doch wieder irgendein blödes Kommentar zu irgendwas, was der Blonde tat. Es war doch jedes Mal so.

Krampfhaft starrte Joey weiter auf die Schuhe und krallte seine Hände leicht in seine Oberarme.

Eigentlich lag es nie in Setos Absicht Joey weh zu tun aber es passierte einfach ohne das er es zu verhindern vermochte. Wahrscheinlich lag das nur daran das Seto nicht glauben konnte das er Blonde ihn liebte aber das war auch nur eine billige Entschuldigung.

"Joey..."

Er näherte sich dem angesprochen vorsichtig aber hielt einen gewissen Abstand zu ihm damit er nicht unbedingt wieder weglief.

"Meine Entschuldigungen bist du sicher leid... aber trotzdem... verzeih mir bitte... ich weiß auch nicht was in letzter Zeit mit mir los ist..."

"Kein Problem." presste er nur hervor und wandte sich ab, um mit verschränkten Armen weiter zu gehen.

Er blieb vor einem Stand mit Pyjamas stehen und besah sie sich seufzend. Eigentlich hatte es überhaupt keinen Sinn böse auf Seto zu sein. Es war doch sowieso immer das gleiche. Er konnte ihn so lange mit Ignoranz strafen, wie er wollte, das machte keinen Unterschied.

Musste er sich wohl damit abfinden, dass der Brünnette so dachte, auch wenn es sich anfühlte, wie ein Schlag mitten ins Gesicht.

"Schau mal, der ist süß, oder?" Er zog einen weißen Pyjama mit Erdbeeren drauf heraus und hielt ihn in Setos Richtung.

"Ja ganz nett...." Manchmal konnte Seto Joey einfach nicht verstehen. Wieso ließ er sich das immer und immer wieder von ihm gefallen?

Begriff er den nicht das er so eine Behandlung absolut nicht verdient hatte?

"Joey... mach Schluss mit mir... ich... will dir einfach nicht mehr wehtun, aber freiwillig kann ich mich nicht von dir trennen... Das ist wie ein Teufelskreis...".  
Unfähig dem Blondem anzusehen senkte Seto seinen Blick und biss sich auf die Unterlippe.

Der Blonde zog die Augenbrauen zusammen, warf den Pyjama einfach über den Ständer und stampfte ziemlich wütend zu Seto. "Was soll das hm?" Er hob etwas unsanft dessen Kopf an.

Er sah den brünetten noch kurz böse an, dann wandelte sich sein Blick jedoch eher in verletzt und er schlang die Arme um Setos Nacken. "Du tust mir nur damit weh, dass du so etwas von mir verlangst..." flüsterte er und küsste den Braunhaarigen zärtlich auf die Lippen. "Hast du nicht gesagt, du gibst uns wenigstens die nächsten Jahre?"

Joey ließ den Kopf auf Setos Schulter sinken und drückte sich an ihn.

"Davon merk ich nichts..."

Eigentlich hatte Seto mit einer schallenden Ohrfeige oder den wüstesten Beschimpfungen gerechnet aber doch nicht mit einem Kuss....

"Hündchen..."

Seto hatte Mühe das Wort aussprechen weil seine Kehle sich mehr und mehr zugeschnürte und seine Augen von den Tränen brannten die er krampfhaft versuchte zu unterdrücken. "Ich..."

Verzweifelt schlugen sich Setos Arme um den Körper des Blondem und hielten ihn so fest sie konnten in der Absicht ihn nie wieder gehen zu lassen.

"Weißt du... ich bin einfach... zu glücklich in letzter Zeit und das macht mir so schrecklich viel Angst, weil ich das noch nie vorher so war."

Joey nickte nur leicht und strich Seto durch die Haare. "Lass dich einfach mal fallen Seto... Es ist doch nichts Schlimmes, glücklich zu sein." Damit löste er sich wieder etwas von Seto strich ihm zärtlich über die Wangen und hauchte einen weiteren sanften Kuss auf seine Lippen. "Ich liebe dich. Und jetzt sollten wir weiter Klamotten angucken, sonst werden wir nie fertig." Er lächelte aufmunternd und drückte sich noch einmal, in einer festen Umarmung, an ihn.

Einfach fallen lassen? Das hörte sich leicht an... und trotzdem fiel es Seto so unglaublich schwer. Aber wenigstens hatte er Jemand- da war er sich jetzt sicher- der ihn immer auffangen würde... egal was auch passierte. Und dafür war er mehr als Dankbar.

"Ich werde es mal versuchen... Das mit den fallen lassen. Versprochen... und ich liebe dich mehr."

Mit einem wirklich ehrlichen Lächeln das aus den tiefen von Setos Herzen kam erwiderte er Joeys letzten Kuss und erlöste ihn dann wieder von sich.

"Na los... geh weiter shoppen. Das ist dein Tag."

"Nein, ich liebe dich mehr... Und der Pulli steht dir echt super..." damit hauchte Joey dem größeren einen Kuss auf die Nasenspitze und löste sich wieder von ihm.

"Also Pulli und Hemd... Ich brauch eine neue Hose..." Damit zog er den Brünetten mit sich mit, zu einer Ecke mit Hosen in allen Formen, Größen und Farben.

Joey seufzte und blieb unschlüssig davor stehen. Dann schnappte er sich drei verschiedene, zog den Braunhaarigen mit zu den Umkleidekabinen und verschwand in

einer, nachdem er Seto ein. "Du musst mich aber beraten." zugeworfen hatte.

Nachdem Joey in der Kabine verschwunden war zog Seto erst mal den Pulli aus und warf ihn angewidert auf den Boden. Welcher erwachsene Mensch trug so was nur freiwillig?

"Ich versuch es... aber du solltest am besten die Hose kaufen aus der du am schnellsten wieder rauskommst nicht die, die dir am besten steht." Man musste schließlich praktisch denken nicht wahr?

Joey musste leicht lächeln und schob den Vorhang zur Seite, nachdem er eine schwarze, etwas enge Jeans angezogen hatte.

Er sah zu Seto und drehte sich einmal herum. "Warum sollte ich sie denn so schnell wieder ausziehen wollen, hm?" fragte er schließlich und legte den Kopf leicht schief, als er den Brünetten fragend ansah.

"Und was sagst du?" Er drehte sich noch einmal, um Seto so sein Rückbild zu zeigen.

Seto musste zugeben das ihm gefiel was er da sah, aber Joey durfte nicht damit rechnen, dass er die Hose lange an hatte wenn er in der Nähe war.

"Nun ich weiß nicht..." Mit einem prüferischen Blick ging er um Joey herum bis er schließlich hinter ihm stand, die Arme überkreuzt um ihn legte und die Hände in seinen Hosentaschen verschwinden ließ.

"Ziemlich eng... ob du dich da lange wohlfühlen wirst...?"

"Dir kann es doch nur recht sein, wenn ich sie schnell wieder ausziehen will..." Joey grinste leicht und lehnte sich zurück, gegen die Brust Setos. "Wie war das doch gleich mit 'Ich seh dich am liebsten nackt'?"

Der Blonde strich Setos Arme hinauf und legte den Kopf in den Nacken, und somit auf die Schulter des Brünetten, um ihn anzusehen. "Also was sagst du? Oder soll ich noch mal die anderen anziehen?"

Seto ließ sich Zeit bevor er Joey antwortete da er diesen ruhigen Moment ihrer Zweisamkeit nicht stören wollte. Er wusste ja, was sein Mund alles anstellen konnte.

"Nun..." begann er dann doch leise in Joeys Ohr zu flüstern "Du musst wissen welche dir am besten passt. Aber zieh ruhig noch ein paar andere an.... ich wäre auch bereit dir dabei zu helfen.... aber dann nur beim ausziehen... darin bin ich ja Meister wie du weißt."

Langsam wanderten Setos Hände von den Hosentaschen zu dem Knopf der Joeys Hose an seinen Körper befestigte und öffnete ihn zusammen mit dem Reisverschluss.

Der Blonde lächelte leicht und strich durch Setos braune Haare. "Nicht jetzt... Heute Abend, okay?" Damit hauchte er einen Kuss auf die Nasenspitze des Brünetten und zog dessen Hände zurück.

"Ich zieh noch mal schnell die blaue an..." Joey verschwand wieder in die Umkleidekabine und machte sich daran die Hose zu wechseln.

Als er wieder hinaustrat zierte eine blaue einfache Jeans seinen Unterleib und die Beine. "Und wie ist die?" fragte er dann und sah zu Seto hoch.

Die Hose war etwas weiter und bequemer als die andere, sah dafür aber nicht ganz so gut aus.

Enttäuscht ließ Seto sich auf einem Stuhl neben der Kabine nieder und fing schon mal brav an auf "Heute Abend" zu warten und natürlich auch auf Joey der wenig später die nächste Hose an hatte.

"Ich weiß nicht... aber ich glaube die andere hat mir besser gefallen..." Sie zeigte auf jeden Fall mehr von dem was Seto immer so gerne sah. Oje er konnte wirklich immer nur an das eine denken. Aber bei so einem Freund... war das doch kein Wunder.

Joey seufzte. "Hm, entscheid dich mal, mir gefällt die hier besser..." Er schob kurz die Hände in die Hosentaschen. "Wir können ja beide nehmen, was meinst du?"

Er verschwand noch einmal kurz in der Umkleide, um wenig später mit seiner normalen Hose und den beiden Jeans auf dem Arm wieder hinaus zu kommen.

Leicht lächelnd trat er vor den Brünetten und beugte sich vor. "Und? Wovon träumst du gerade... du siehst aus, als wärst du ganz weit weg. Doch nicht etwa von heute Abend, hm?"

"Du kannst von mir aus auch das ganze Geschäft kaufen aber wenn du dich wirklich nicht entscheiden kannst nimm ruhig beide."

Leicht schreckte Seto auf als Joey so plötzlich den Kopf vor seinem hatte. Er war völlig in Gedanken versunken gewesen und hatte nicht mal gemerkt das der Blonde sich umgezogen hatte.

"Nein wie kommst du noch darauf. Ich hab gerade an meinen Laptop gedacht... und wie meine Finger sanft über die Tasten gleiten..."

Joey zog einen leichten Schmollmund. "Na fein, dann kannst du ja heute Abend mit deinem Laptop schlafen... Oder einem deiner Bücher, wie du willst." Er zuckte schier ahnteilnahmslos mit den Schultern und drehte sich weg. "Okay, nehme ich beide..."

Damit winkte er Seto noch einmal zu sich und verließ leicht lächelnd den Bereich der Umkleidekabinen.

"Nein das halte ich für keine gute Idee. Ich glaube nämlich langsam das mein Laptop und meine Bücher eine Affäre ohne mich führen. Da bleib ich lieber bei dir."

Da Seto ja versprochen hatte zu zahlen nahm er, als er Joey überholte diesem die Sachen aus den Händen und ging zur Kasse um seinen Geldbeutel um ein paar Scheine zu erleichtern.

Der Blonde schmunzelte und folgte dem Brünetten. Als er hinter ihm stand, schlang er beide Arme um dessen Taille und schmiegte seine Wange an Setos Rücken.

"Hm, dann bin ich auf einmal gut genug, was?" Er lächelte leicht und strichelte sachte über Setos Bauch.

Seto hatte irgendwie Mühe zu zahlen da irgendwas an seiner Taille hing aber er schafft es trotzdem und nahm die Tüte mit den Klamotten in Empfang.

"Nur solange du keine Affäre mit deinen Klamotten hast... sonst schwör ich der Liebe ab und geh ins Kloster zu ein paar Mönchen." Mit noch mehr Mühe zog Seto Joey einige Meter durch das Geschäft zu den Rolltreppen um dieses Höllenloch endlich zu verlassen.

"Och gehen wir schon? Ich wollt doch noch mal bei den Schuhen gucken..." Joey zog eine leichte Schnute und setzte seinen Hündchenblick auf.

Erst drei Stunden später konnten ein völlig entnervter Seto und ein aufgedrehter Joey, der im Gegensatz zu Seto, der mindestens acht Tüten hatte, nur eine trug. "Ach, das war richtig cool... Und was machen wir jetzt?" Der Blonde sah sich um und entdeckte sofort einen Eisverkäufer. Sein Magen ließ ein mittelgroßes Knurren hören und er zog leicht an Setos Hemd.

Seto wollte wirklich sterben und wünschte sich in diesem Moment das sein Herz endlich aussetzen würde. Ok zugegeben das war etwas übertrieben trotzdem... waren die letzten Stunden die wohl anstrengsten seines jungen Lebens gewesen. Und für Joey schienen sie das reinste Vergnügen gewesen zu sein. Verkehrte Welt. "Geh schon und kauf dir ein Eis... ich setz mich so lange auf die Bank dort." Gern hätte Seto auf die Bank die er meinte gedeutet aber die Tüten an seinen Händen erlaubten das nicht.

Der Blonde grinste nur fröhlich und nickte hastig. "Klar, bin gleich wieder da." Er klaubte dem hilflosen Seto die Geldbörse aus der Hosentasche, da er sich sowieso nicht dagegen hätte wehren können, und lief eiligst zu dem Eisverkäufer, um sich ein Bällchen Schokoeis zu holen.

Nicht gerade begeistert von dem Verlust seiner Geldbörse schlüpfte Seto auf eine Bank zu und ließ sich mit einem erleichterndem Seufzer auf dieser nieder. Seine Füße taten zwar höllisch weh aber das war gerade seine kleinste Sorge den er befürchtete das Joey, der in einem regelrechten Kaufrausch war, mit dem ganzen Eisstand zurück kommen würde. Und DEN würde er sicher nicht ins Hotel schleppen.

Joey kam, zum Glück Setos, nur mit einem Bällchen Eis zurück, das in einer Waffel steckte. Er ließ sich Eis schleckend neben den Brünetten sinken und lehnte sich gegen ihn.

"Und? War doch ein schöner Tag, oder? Und ich finde immer noch, dass wir den Eichhörnchen Pulli hätten mitnehmen sollen..." Er seufzte theatralisch und zuckte mit den Schultern. "Jetzt ist es egal. Aber wir müssen langsam weiter, sonst wird's noch zu spät..." Er warf einen Blick auf seine Armbanduhr, die gerade fünf Uhr anzeigte.

Als Joey wieder mit dem Thema Eichhörnchen Pulli anfang verdrehte Seto nur die Augen und gab ein leises knurren von sich. Der Blonde wusste genau mit was man ihn reizen konnte.

"Ich will aber nicht..." meinte Seto angespannt, "und ich rühr mich keinen Zentimeter von hier weg. Meine Füße tun weh ich spüre meine Arme nicht mehr und...und.... das sind genug Gründe. Basta!"

Damit verschränkte Seto trotzig, leider mit den Tüten, die Arme vor der Brust und versuchte einen Schmolmund zu ziehen der aber leider von seinem lästigen Gepäck verdeckt wurde wie der Rest seines Gesichtes.

Der Blonde lachte leise, schleckte einmal an seinem Eis und schob mit der anderen Hand die Tüten hinab, um Seto einen Kuss auf die Lippen zu drücken.

"Okay, dann werde ich halt 'Heute Abend' ausfallen lassen, denn auf einer Parkbank tue ich es mit dir sicherlich nicht." Damit nahm Joey dem Brünetten ein paar der Tüten ab, stand auf und ging, an seinem Eis leckend erst ein paar Meter, bevor er sich umdrehte und ihm zu grinste. "Also was ist? Kommst du, oder muss ich mir da dann

alleine helfen?"

"Hm es auf einer Parkbank tun... das wäre doch mal was neues aber recht unbequem... doch der Reiz des Erwischt werdens ist schon verlockend und eine Überlegung durchaus wert." Wie er es als Geschäftsmann gelernt hatte wägte Seto noch eine Weile die Vor und Nachteile ab und kam zu den Schluss das es doch keine so gute Idee war. Das Bett war ihm lieber.

"Nein nein... wir wollen ja nicht das du dich überanstrengst. Warte kurz..." Als wäre Seto ein 80-Jähriger alter Mann mühte er sich von der Bank auf die Beine zurück und schlürfte mit gebückten, schmerzdem Rücken zu Joey.

"Ich massier dich auch gleich, mein großer starker Gepäckträger." Joey beugte sich noch einmal zu Seto hoch, als dieser endlich bei ihm war und küsste ihn leicht auf die Lippen.

"Na Komm, ich hab ja schließlich heute noch etwas vor." Damit zog er Seto mit der Hand, in der seine Tüten hielt, da die andere ja von dem Schokoeis blockiert wurde, mit sich, zu dem Hotel.